

Lurup hat den Mercado-Test bestanden

4:2 im Endspiel des Kreuzkirchen-Turniers über Germania Schnelsen

Andree Fincke, Co-Trainer des SV Lurup, freute sich über den 4:2-Sieg seiner Mannschaft über Germania Schnelsen im Endspiel um den Mercado-Cup an der Kreuzkirche. Dennoch wollte er den Erfolg nicht zu hoch bewerten: „Es ist ein Test, mehr nicht“, sagte Fincke. Aber ein gelungener Test, denn was die Luruper Mannschaft im Finale zeigte, lässt darauf schließen, dass sie rechtzeitig zu Beginn der Oddset-Pokalrunde fit ist. „Lurup hat verdient gewonnen“, gab auch Germanias Trainer Ingo Kock zu. Und Kurt Wehnert, Ligaobmann von Teutonia 05, der das Turnier in bewährter Weise organisierte und leitete, meinte: „Es war ein spannendes Endspiel und ein würdiger Ab-



Einer der besten auf dem Platz war Lurups Youngster Tobis Lenthold

schluss des Mercado-Turniers.“ Neben dem Mercado-Wanderpokal gab es vom Veranstalter für den Ersten noch 300 Euro für die Mannschaftskasse. „Die haben wir bereits ausgegeben, denn wir brauchten neue Bälle“, sagte Fincke. Lurup hatte sich mit einem 5:1-Sieg über Teutonia 05 für das Endspiel qualifiziert, Germania mit einem 3:1 über den HEBC. Die Ausgangspositionen für das abschließende Spiel schienen gleich zu sein. Tatsächlich wogte in der ersten Halbzeit das Spiel hin und her, und so stand es nach Toren von Cumbassa und Chmielewski für Germania, Kaladic und einem Elfmeter, den Henricy nach einem Foul an Leuthold vollstreckte, zur Pause 2:2. Im zweiten Durchgang hatte Lurup mehr vom Spiel und kam nach einem Schuss von Carallo aus der zweiten Reihe in der 61. und einem wunderschönen Tor von Henricy nach Vorlage von Schacht in der 66. Minute zum 4:2-Erfolg. „Ich bin sehr zufrieden, obwohl noch genügend Chancen vorhanden waren, ein fünftes Tor zu erzielen“, sagte Lurups Co-Trainer Andree Fincke, der für den im Urlaub befindlichen Freund und Kollegen Oliver Dittberner auf der Bank die alleinige Verantwortung trug. Die besondere Aufmerksamkeit galt

natürlich den drei Neuen im Team, Torwart Sascha Lamprecht, Manuel Kaladic und



Björn Henricy in Torjägermanier

Christian Paulsen. Lamprecht hatte in den ersten Spielen des Turniers zwischen den Pfosten gestanden und einen guten Eindruck hinterlassen. Kaladic wirbelte wie in seiner besten Zeit die Abwehr des Gegners durcheinander, hatte allerdings Pech im Abschluss, und der lange Christian Paulsen war sofort im Bilde, als er in der 65. Minute für Björn Henricy eingewechselt wurde. „Alle drei sind Verstärkungen“, stellte Andree Fincke fest. Ausdrücklich hob Fincke die Leistung von Paulsen hervor: „Die



Ingo Kock (r.) war mit dem 2. Platz zufrieden. Mehr war gegen Lurup nicht drin.

langen Leute haben es oft schwer, zu glänzen. Aber Christian hat seine Sache sehr gut gemacht.“ Herausragende Akteure beim 4:2 über Germania waren Tobias Leuthold, Marco Esbruch und Torwart Claus Hencke. Leuthold hatte schon beim 5:1 gegen Teutonia 05 zwei Tore erzielt. Das Spiel um den dritten Platz des Mercado-Cups entschied die Mannschaft des Veranstalters mit 2:1 über den klassenhöheren HEBC für sich. Teutonia freut sich nun auf die zweite Mannschaft des FC St.Pauli, die am morgigen Donnerstag um 18.30 Uhr zum Auftakt des Oddset-Pokals an die Kreuzkirche kommt.

SV Lurup: Hencke; Lauschat, Suaidy, Esbruch, Friedrich; Kaladic (ab 70. Min. Blunck); Sander, Carallo, Schacht; Leuthold, Henricy (ab 65. Min. Paulsen).